
Zukunft gestalten: Ich werde Informatikerin!

Vorbildfrauen zeigen, wie spannend Informatik ist

Bielefeld 09.06.06. Informatik, was ist das eigentlich? Und in welchen Bereichen arbeiten Informatikerinnen? Diese und andere Fragen werden in der Broschüre "Zukunft gestalten: Ich werde Informatikerin!" beantwortet. Den Rahmen dafür bilden Interviews mit Informatikerinnen in unterschiedlichen Karrierephasen und Arbeitsfeldern. Auszubildende und Studentinnen berichten von ihren Erfahrungen und Informatikfachfrauen beschreiben ihren Berufsalltag. Sie alle machen deutlich, dass die Informatik eine sehr vielseitige Wissenschaft mit konkretem Nutzen ist, die interessante berufliche Perspektiven bietet. Die Broschüre wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts "Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006" erstellt und kann für Berufsorientierungsaktivitäten genutzt werden. Sie ist kostenfrei zu beziehen.

"Informatik ist heute aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken und als Informatikerin hat man die Möglichkeit Zukunft aktiv und innovativ mitzugestalten. Wir wollen mit dieser Broschüre einen Beitrag dazu leisten, dass Frauen diese Chance wahrnehmen" so die Projektleiterin Ursula Köhler. Ziel der Broschüre ist es deshalb, ausdrücklich den weiblichen Nachwuchs anzusprechen, denn Mädchen und junge Frauen entscheiden sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Ein Grund dafür ist die mangelnde Sichtbarkeit von Frauen in der Informatik. Mädchen fehlen oft weibliche Vorbilder, die ihnen zeigen, dass Berufe in der IT-Welt mit vielfältigen Lebensentwürfen vereinbar sind. Hier setzt die Broschüre mit praxisnahen Beispielen an. Informatikerinnen berichten u.a. über ihre Erfahrungen in der Medizin- und Bioinformatik, über Herausforderungen der Mensch-Roboter-Interaktion und der Suche nach Softwarefehlern. Sie ermutigen junge Frauen, sich nicht von Vorurteilen und Sprüchen anderer abschrecken zu lassen, sondern sich auf jeden Fall selbst ein Bild von der Informatik zu machen und regionale Orientierungsangebote wie einen Tag der offenen Tür oder Schnupperstudententage zu nutzen. Die Broschüre steht im Internet als Download zur Verfügung. Dort sind auch die Langfassungen der Interviews mit interessanten Details aus den unterschiedlichen Karriereverläufen veröffentlicht.
(<http://www.kompetenzz.de/informatikjahr/vorbildfrauen>)

Bezugsadresse:

Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V.

Christina Haaf

Projektkoordination "Gender im Wissenschaftsjahr 2006"

Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10

33602 Bielefeld

Fon: +49 (0)5 21.1 06 73 24

Fax: +49 (0)5 21.1 06 71 71

haaf@kompetenzz.de

www.kompetenzz.de

www.kompetenzz.de/informatikjahr

Download der Broschüre und Interviews:

<http://www.kompetenzz.de/informatikjahr/vorbildfrauen>

Das Projekt "Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006"
Das Informatikjahr widmet sich den Anwendungen und Auswirkungen der Informatik. Im Fokus aller Wissenschaftsjahre steht besonders die Motivierung des jungen Nachwuchses für technische Berufe und Karrieren. Mit einer großen Palette von Veranstaltungen und Workshops sollen auch 2006 insbesondere junge Leute für die Informatik begeistert werden. Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt "Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006" soll ausdrücklich der weibliche Nachwuchs angesprochen werden. Neben der Planung und Durchführung der Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage, einer Website (www.kompetenzz.de/informatikjahr) mit einem aktuellen Daten- und Faktenservice und Interviews sowie breiten Vernetzungsaktivitäten wird im Rahmen dieses Projekts auch die Broschüre "Zukunft gestalten: Ich werde Informatikerin!" herausgegeben. Koordiniert wird das Projekt im

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit.